

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
1. Forschungsstand . . . . .	11
2. Forschungskontext und Fragestellung . . . . .	19
3. Methode und Quellen . . . . .	33
<b>I. Teil</b>	
<b>Die Stadt Köln und die Fernwallfahrt vom Spätmittelalter bis zur Frühen Neuzeit . . . . .</b>	<b>35</b>
1. Kapitel	
Die Stadt Köln und das Wallfahrtswesen vom Mittelalter bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts . . . . .	37
1.1. Der Strukturwandel des Wallfahrtswesens im hohen Mittelalter . . . . .	37
1.2. Zur Entstehung der Kölner Heiltumsfahrt . . . . .	40
1.2.1. Translation der Reliquien der Heiligen Drei Könige nach Köln . . . . .	40
1.2.2. Die Anfänge der Aachener Heiltumsfahrt . . . . .	41
1.2.3. Zum Beginn der Kölner Heiltumsweisung . . . . .	43
1.2.4. Der Verlauf der Kölner Heiltumsweisung . . . . .	46
1.3. Die Heiltumsfahrt und die Pilgerhospitäler in Köln . . . . .	48
1.3.1. Die Gründung der Hospitäler für Pilger und die städtische Verwaltung . . . . .	48
1.3.2. Maßnahmen des Stadtrates für die Pilger . . . . .	50
1.3.3. Das Pilgerbild im Mittelalter . . . . .	52
1.3.4. Beispiele milder Taten für die Pilger – klösterliche und bürgerliche Initiativen . . . . .	53
1.3.5. Stiftungen für die Pilgerfahrt und die Fremdenhospitäler in Kölner Testamenten . . . . .	55
1.4. Die Stadt Köln als Wallfahrtsziel . . . . .	58
1.4.1. Pilgerzeichen als Beleg . . . . .	58
1.4.2. Sühnewallfahrten und Wallfahrtsaufträge . . . . .	65
1.4.3. Städtisches Selbstverständnis als <i>Civitas Sacra</i> und Kölner Wallfahrt . . . . .	69
1.5. Die Stadt Köln und die Wallfahrtsorte im Rheinland am Vorabend der Reformation . . . . .	82
1.6. Zusammenfassung . . . . .	88
2. Kapitel	
Das Wallfahrtswesen im frühneuzeitlichen Köln . . . . .	89
2.1. Die Wallfahrt im Übergang zur Neuzeit . . . . .	89
2.1.1. Neue Herausforderungen . . . . .	89

2.1.2.	Der Einfluss der evangelischen Bewegungen und der reformatorischen Gedanken in der Stadt Köln . . . . .	91
2.1.3.	Der Rückgang der Bürgerstiftungen und Kollekten in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts . . . . .	97
2.1.4.	Die Kölner Heiltumsfahrt im 16. Jahrhundert in den Schilderungen Hermann Weinsbergs . . . . .	100
2.1.5.	Der Wandel der Ausgaben im Hospital zum Ipperwald und die Maßnahmen des Rates . . . . .	103
2.2.	Katholische Wiederbelebung und nachtridentinische Wallfahrt . . . . .	105
2.2.1.	Katholische Erneuerung und frühneuzeitliche Prozessionen . . . . .	106
2.2.2.	Maßnahmen des Rates: Die Pilger als Gegenstand der Kontrolle . . . . .	114
2.2.3.	Finanzlage und Verwaltung der Pilgerhospitäler im 17. Jahrhundert . . . . .	118
2.3.	Vom Fremdenspital zum Bürgerkrankenhaus: Die Entwicklung im 18. Jahrhundert . . . . .	121
2.3.1.	Die Finanzlage der beiden Pilgerhospitäler im 18. Jahrhundert . . . . .	121
2.3.2.	Wallfahrtsverbot für Ungarnpilger . . . . .	125
2.3.3.	Die Pilgerlisten von 1770 bis 1790 . . . . .	128
2.3.4.	Vom Pilgerhospital zum Krankenhaus für Einheimische . . . . .	130
2.4.	Zusammenfassung . . . . .	131

## II. Teil

<b>Die Stadt Köln und die Wallfahrtsbruderschaften in der Frühen Neuzeit . . . . .</b>	<b>133</b>
--	------------

### 3. Kapitel

Wallfahrt und Bruderschaften im frühneuzeitlichen Köln . . . . .	135
3.1. Frühneuzeitliche Wallfahrt im konfessionellen Zeitalter . . . . .	135
3.1.1. Geografische Zusammenhänge und Tridentinum als Voraussetzung für die nachtridentinische Wallfahrt in Köln	
3.1.2. Der Rückgriff auf die alten Wallfahrtsorte und die Restaurierung durch die geistlichen Mächte . . . . .	146
3.2. Wallfahrten und Bruderschaften in der Frühen Neuzeit . . . . .	150
3.2.1. Bruderschaften vom Spätmittelalter bis zur Frühen Neuzeit: Problemfelder . . . . .	151
3.2.2. Mittelalterliche Bruderschaften in Köln . . . . .	154
3.2.3. Vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit . . . . .	155
3.3. Die Kölner Wallfahrtsbruderschaften . . . . .	157
3.3.1. Die Kevelaerbruderschaft in der Pfarrei St. Kunibert . . . . .	157
3.3.1.1. Die Gründung der Kevelaerbruderschaft in Köln . . . . .	157
3.3.1.2. Die Wallfahrt nach Kevelaer . . . . .	158
3.3.1.3. Sechstägige Andacht und Quatembermessen . . . . .	159
3.3.1.4. Verwaltung und Brudermeisterwahl . . . . .	160
3.3.1.5. Mitgliedschaft . . . . .	161
3.3.1.6. Statuten/Ordnungen . . . . .	161
3.3.1.7. Verhältnis zum Stadtrat . . . . .	162
3.3.1.8. Beziehung zu Geistlichen . . . . .	163

3.3.2.	Die Armeseelenbruderschaft zum Elendigen Kirchhof (Elendskirche) . . .	168
3.3.2.1.	Vorgeschichte in Rom . . . . .	168
3.3.2.2.	Gründung in Köln . . . . .	168
3.3.2.3.	Die Wallfahrt nach Rodenkirchen, St. Maternuskirche . . . . .	170
3.3.2.4.	Die Statuten . . . . .	171
3.3.2.5.	Erneuerte Statuten aus dem Jahre 1748 . . . . .	172
3.3.2.6.	Die Sterbe- und Exequienordnung . . . . .	173
3.3.2.7.	Verwaltung und Mitgliedschaft . . . . .	175
3.3.2.8.	Ablässe . . . . .	176
3.3.2.9.	Beziehung zu den Geistlichen und dem Stadtrat . . . . .	176
3.3.2.10.	Sonstige Tätigkeiten: Bruderschaftsprozession, Römerfahrt, Quatember . . . . .	177
3.3.3.	Die Scherpenheuelbruderschaft zu St. Cäcilien . . . . .	177
3.3.3.1.	Entstehung der Bruderschaft in Köln . . . . .	177
3.3.3.2.	Scherpenheuel-Wallfahrt . . . . .	178
3.3.3.3.	Verwaltung und Mitgliedschaft . . . . .	179
3.3.3.4.	Abläss . . . . .	180
3.3.3.5.	Statuten . . . . .	180
3.3.3.6.	Das Jubiläumsfest 1745 . . . . .	181
3.3.3.7.	Beziehung zum Stadtrat . . . . .	182
3.3.4.	Die Matthiasbruderschaft bei den Karmelitern . . . . .	182
3.3.4.1.	Gründung der Bruderschaft in Köln . . . . .	183
3.3.4.2.	Wichtige Messen und Kerzenopfer . . . . .	183
3.3.4.3.	Verwaltung und Meisterwahl . . . . .	183
3.3.4.4.	Trier-Wallfahrt . . . . .	186
3.3.4.5.	Ablassurkunde . . . . .	186
3.3.4.6.	Mitgliederzahl . . . . .	187
3.3.4.7.	Matthiasabend (23. Februar) und sonstige Prozessionen . . . . .	187
3.4.	Synthese: Die Entwicklung der Wallfahrtsbruderschaften . . . . .	188
3.4.1.	Mitgliederstruktur und Teilnehmerzahl an der Wallfahrt . . . . .	188
3.4.2.	Finanzkraft und Wallfahrtskollekten . . . . .	189
3.4.3.	Beweggründe und Orientierung – die historische Entwicklung der Wallfahrtsbruderschaften als Gemeinschaft in der sakralen und profanen Welt . . . . .	191
3.5.	Zusammenfassung . . . . .	194
4. Kapitel.		
	Druckmedien und Wallfahrt in der Stadt Köln vom Barock bis zur Aufklärung . . . . .	197
4.1.	Eine wundersame Heilung und der Stadtrat . . . . .	198
4.2.	Gebrauchsbilder und -literatur für Pilger . . . . .	201
4.2.1.	Heiligenviten und Heilumsschriften: Ursula-, Dreikönigslegenden und <i>Historia translationis Tunice cristi de Hungaria</i> . . . . .	202
4.2.2.	Mirakelbücher . . . . .	206
4.2.3.	Druckgrafik . . . . .	207
4.2.4.	Pilger- und Andachtsbücher der Bruderschaften . . . . .	210
4.2.4.1.	Herausgeber, Widmung und Zweck der Drucke . . . . .	211

4.2.4.2.	Umfang, Preise und Absatz bis zur Mitte der 60er-Jahre des 18. Jahrhunderts . . . . .	214
4.2.4.3.	Bedeutung von Pilgerfahrt und Mirakel für die Andachtsbücher . . . . .	214
4.3.	Aufklärung, Wallfahrtsverbot und die Kölner Wallfahrtsbruderschaften . . . . .	219
4.3.1.	Das Verbot der Wallfahrt im Erzbistum Köln . . . . .	220
4.3.2.	Inhalt und Charakter der Verbote . . . . .	221
4.3.3.	Die Reaktion der Geistlichen und des Volks: Durchsetzungskraft und Auswirkung der Verbote . . . . .	225
4.4.	Zusammenfassung . . . . .	230
<b>Zusammenfassung und Ergebnis . . . . .</b>		<b>233</b>
Zusammenfassung . . . . .		233
Ergebnis . . . . .		235
1.	Zur katholischen Konfessionalisierung im Zusammenhang mit dem Strukturwandel der beiden Wallfahrtsformen . . . . .	235
2.	Zu den Disziplinierungsmaßnahmen in der Wallfahrt . . . . .	235
3.	Die Neubewertung der Wallfahrt in der katholischen Aufklärung . . . . .	237
4.	Zu Wandel und Kontinuität der beiden Wallfahrtsformen . . . . .	237
<b>Anhang . . . . .</b>		<b>239</b>
Grafiken . . . . .		240
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .		249
Ungedruckte Quellen . . . . .		249
Andachtsbücher . . . . .		250
Gedruckte Quellen und Lexika . . . . .		251
Forschungsliteratur . . . . .		252
Abbildungsverzeichnis . . . . .		276